Passgenaue Vorsorge von Boehringer Ingelheim

HUNDEIMPFSTOFFE

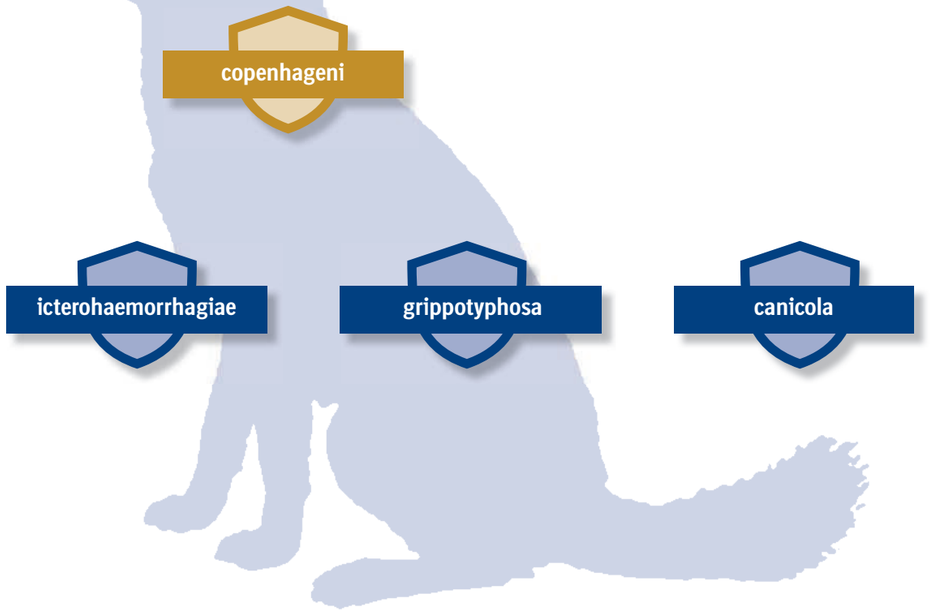
EURICAN® RABISIN® Merilym3® Boehringer Ingelheim

Stark!

EURICAN® Lmulti schützt jetzt vor **4** Leptospiren-Serovaren

Der trivalente EURICAN® Lmulti schützt klinisch und epidemiologisch nachgewiesen vor 4 Serovaren.

Nur bei EURICAN® zugelassener Kreuzschutz



Unübertroffen!*

Erfüllt **6** Schutzkriterien

Der Vergleich zeigt, was zählt!

	EURICAN® Lmulti	Impfstoff A	Impfstoff B
Mortalität	**Verhinderung**		
Klinische Symptome	**Verhinderung/Reduktion**	**Verhinderung**	
Leptospirämie	**Verhinderung/Reduktion**	**Verhinderung/Reduktion**	**Reduktion**
Bakt. Ausscheidung	**Verhinderung/Reduktion**	**Verhinderung/Reduktion**	**Reduktion**
Nierenbesiedelung	**Verhinderung/Reduktion**		
Nierenschäden	**Verhinderung/Reduktion**		

* Im Vergleich der Schutzkriterien laut Fachinformation von EURICAN® Lmulti mit Impfstoff A (Versican® Plus L4) [Stand 04.12.2018] und Impfstoff B (Nobivac® L4) [Stand 25.07.2017]

EURICAN® Lmulti stellt den Schutz der Nieren in den Mittelpunkt – aus guten Gründen!

- Die Niere ist das bei Leptospirose am häufigsten betroffene Organ.[1]
- 99,7 % aller Hunde mit Leptospirose leiden unter Nierenproblemen.[2]
- Die Prognose für den Krankheitsverlauf hängt weitestgehend vom Erhalt der Nierenfunktion ab.[3]

[1] Knöpfler, S. „Klinische, labordiagnostische, radiologische Befunde und Verlauf bei 99 Hunden mit Leptospirose (2006–2013)" Dissertation FU Berlin, 2015.
[2] Major, A., et al. „Increasing incidence of canine leptospirosis in Switzerland." International journal of environmental research and public health 11.7 (2014): 7242–7260.
[3] Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) am Friedrich-Loeffler-Institut, „Leitlinie zur Impfung von Kleintieren", 4. Auflage, Stand 01.02.2019.

Kreuzschutz gewährleistet

Parvovirose-Impfung mit EURICAN® DAPPi-Lmulti

Zugelassener Kreuzschutz gegen die Parvovirus-Stämme

CPV 2a · CPV 2b · CPV 2c

Gut gewappnet – zu Hause und auf Reisen:
In Europa kommen die caninen Parvovirus-Stämme (CPV 2a, b, c) unterschiedlich häufig vor, in Deutschland annähernd gleich häufig.
nach N. Decaro et al. (2012)[4]

Deutschland	n = 52
CPV 2a	CPV 2b	CPV 2c
25 %	35 %	40 %

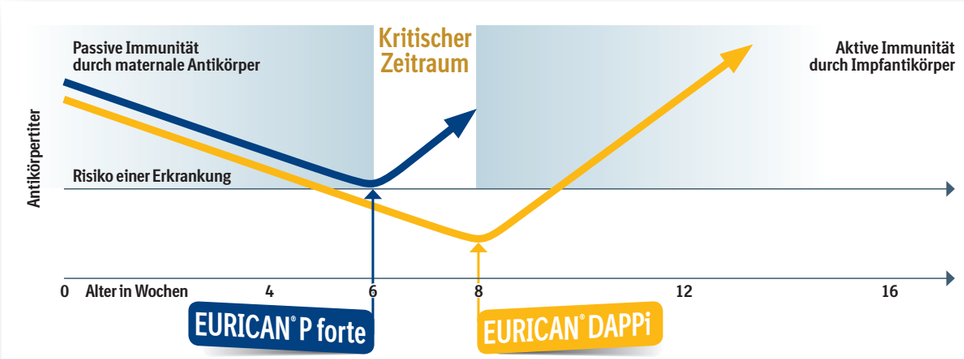
Mit einer Impfung beugen Sie vor – unabhängig von Wohnort, Reiseaktivität und Urlaubsziel.

Schützt vor allen in Europa vorkommenden Stämmen.

Lücke geschlossen

EURICAN® P forte – der Parvovirose-Spezialist für frühen Schutz

Problem „Immunologische Lücke“



EURICAN® P forte

- kann schon im Alter von 6 Wochen geimpft werden
- überwindet bereits nach 7 Tagen selbst hohe maternale Antikörper[5]
- schließt so die immunologische Lücke
- ist die optimale Erstimpfung vor dem Einsatz von **EURICAN® DAPPi-Lmulti** in Woche 8

EURICAN® P forte enthält einen erhöhten Antigengehalt.

[4] Decaro, N., Buonavoglia, C. „Canine parvovirus – a review of epidemiological and diagnostic aspects, with emphasis on type 2c.“ Veterinary microbiology 155.1 (2012): 1–12.
[5] Imbert S., et al. „Ein Beitrag zur Früh- und Intensivprophylaxe gegen canine Parvovirose“, Kleintierpraxis 40 (1995), S. 759–764.

PUR!

EURICAN® DAPPi-Lmulti
zu 100 % adjuvansfrei

Proteinreduktion für eine überzeugende Verträglichkeit

Impfungen können bei Hunden allergische Impfreaktionen bis hin zur Anaphylaxie auslösen. Für Reaktionen dieser Art werden unter anderem Fremdproteine wie Bovines Serumalbumin (BSA) verantwortlich gemacht.[7,8] Besonders gefährdet sind Zwerghunderassen.[6]

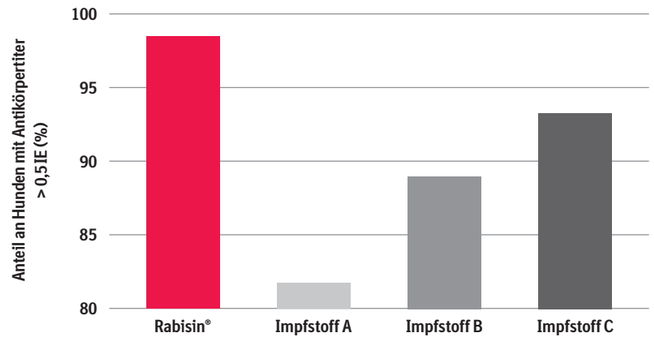
Für eine optimierte Verträglichkeit wird daher empfohlen, den Anteil dieser Eiweißstoffe in Impfungen so weit als möglich zu reduzieren.[7,8]

Boehringer Ingelheim hat ein patentiertes Herstellungsverfahren[9] entwickelt, durch das der Proteingehalt des Leptospirose-Impfstoffes gering ist.

Bestens geschützt gegen Tollwut

Bewährte Vorsorge mit Rabisin®

Höhere AK-Titer im Vergleich mit anderen Tollwut-Impfstoffen[10,11]



Unabhängige Vergleichsstudie zeigt:

In einem Zeitraum von 4 Monaten nach einer einmaligen Impfung mit Rabisin® erreichen signifikant **mehr Hunde einen Antikörpertiter oberhalb des internationalen Schwellenwertes** von 0,5 IE/ml.[10]

(Untersucht wurden Seren von 10.999 Hunden)

3 Jahre Immunität

Der lang anhaltende Schutz von **Rabisin®** nach der ersten Wiederholungsimpfung ist in Testinfektionen belegt.

Zeitgleich und ortsgetrennt mit EURICAN®-Impfstoffen einsetzbar*

* Mit Ausnahme von EURICAN® Herpes 205 und Boehringer Ingelheim-Impfstoffen, die eine Tollwut-Komponente enthalten.

Grundimmunisierung: 1 Injektion ab einem Alter von 12 Wochen

6 Day, MJ, et al. „WSAVA Guidelines for the vaccination of dogs and cats." Journal of Small Animal Practice 57.1 (2016): E1–E45.
7 Klaasen HLBM., Adler B. „Recent advances in canine leptospirosis: focus on vaccine development." Veterinary Medicine: Research and Reports (2015); 6: 245–260.
8 Ohmori, K., et al. „IgE reactivity to vaccine components in dogs that developed immediate-type allergic reactions after vaccination." Veterinary immunology and immunopathology (2005); 104.3: 249–256.
9 Carboulec NPY „Leptospirosis culture process." (2014); US patent 8642316
10 Zanoni, R. G., et al. „Walking the dog and moving the cat: rabies serology in the context of international pet travel schemes." Schweiz. Arch. Tierheilk. 152.12 (2010): 561.
11 Minke, et al. „Comparison of antibody responses after vaccination with two inactivated rabies vaccines", Veterinary microbiology 133.3 (2009): 283–286.

EURICAN DAPPi-Lmulti adjuvansfrei
RABISIN
Merilym3
EURICAN Herpes 205

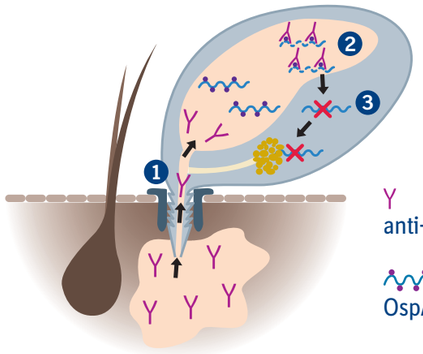
Merilym3 – die Borreliose-Impfung, die in der Zecke wirkt

Erregerbekämpfung, die in der Zecke wirkt

❶ Sticht die Zecke, nimmt sie die im Hund gebildeten Antikörper auf.

❷ Die Antikörper binden sich an die Borrelien und machen diese bewegungsunfähig.

❸ In der Folge wird die Übertragung der Erreger auf den Hund blockiert.[12,13]



Merilym3 ist Deutschlands einzige 3-fach Impfung gegen Borreliose beim Hund - mit Antigenen der 3 wichtigen Genospezies in Europa:

- *Borrelia burgdorferi sensu stricto*
- *Borrelia afzelii*
- *Borrelia garinii*

Deutschlands einzige Impfung gegen infektiöses Welpensterben

EURICAN® Herpes 205 verhindert Welpensterblichkeit durch CHV-1[14]

Welpenschutz über die Muttermilch

- Jeder dritte Zuchthund in Deutschland ist vom Herpesvirus betroffen.[15] Eine ursächliche Behandlung der CHV-Infektion ist derzeit nicht möglich.
- 80–100 % Welpensterblichkeit in infizierten Zuchten.[16,17]
- Welpen infizieren sich während des Geburtsvorgangs.
- Impfung der Hündin vermittelt Schutz der Welpen durch das Kolostrum.

EURICAN® Herpes 205

2 Impfungen zu jeder Trächtigkeit

EURICAN® Herpes 205 impft die Hündin zum Schutz der Welpen.

12 Gipson CL, de Silva AM. „Interactions of OspA Monoclonal Antibody C3.78 with Borrelia burgdorferi within Ticks.“ Infection And Immunity (2005); 73(3): 1644–1647.
13 De Silva, AM, et al. „Influence of outer surface protein A antibody on Borrelia burgdorferi within feeding ticks.“ Infection and Immunity (1999); 67: 30–35.
14 Poulet, H., et al. „Protection of puppies against canine herpesvirus by vaccination of the dams.“ Veterinary Record 148 (2001), 691–695.
15 Manteufel, J., et al. „Kanines Herpesvirus und Canine Minute Virus: Eine Querschnittsstudie unter Zuchthunden in Deutschland.“ Tierärztliche Praxis Kleintiere 36.6 (2008): 405–411.
16 Carmichael, L. „Neonatal viral infections of pups: canine herpesvirus and minute virus of canines (canine parvovirus-1).“ Recent Advances in Canine Infectious Disease (1999).
17 Mimouni, P., Rebel, K. „Die canine Herpesvirusinfektion“ Tierärztliche Umschau 58.9 (2003): 451–457.

Merilym3

EURICAN Herpes 205

Eurican® DAP: Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionssuspension, für Hunde. **Zusammensetzung**: Eine Dosis (1 ml) enthält: Lyophilisat: attenuiertes Staupevirus (Stamm BA5) $10^{4,0-6,0}$ $GKID_{50}$*, attenuiertes canines Adenovirus (Stamm DK13) $10^{2,5-6,3}$ $GKID_{50}$*, attenuiertes canines Parvovirus (Stamm CAG2) mind. $10^{6,9-7,1}$ $GKID_{50}$*. *$GKID_{50}$: Gewebekulturinfektiöse Dosis 50%). Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke 1 ml. Beigefarbenes bis hellgelbes Lyophilisat und farblose Injektionslösung. **Anwendungsgebiete**: Aktive Immunisierung von Hunden zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das canine Staupevirus (CDV) verursacht werden. Zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das Hepatitis contagiosa canis-Virus (CAV) verursacht werden. Zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei einer Erkrankung der Atemwege, die durch das canine Adenovirus Typ 2 (CAV-2) verursacht wird. Zur Verhinderung von Mortalität, klinischen Symptomen und viraler Ausscheidung, die durch das canine Parvovirus (CPV)* verursacht werden. Zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei Infektionen mit caninem Parainfluenza-Virus Typ 2 (CPiV). Beginn der Immunität: nach 2 Wochen gegen alle Stämme. Dauer der Immunität: mindestens 1 Jahr nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung gegen alle Stämme. Aktuell verfügbare Daten von Infektionsversuchen und Serologie belegen einen Schutz gegen Staupe-, Adeno- und Parvovirus* über 2 Jahre nach erfolgter Grundimmunisierung und erster Wiederholungsimpfung nach einem Jahr. Eine Anpassung des Impfschemas dieses Tierimpfstoffs muss fallweise entschieden werden, wobei die Impfhistorie des Hundes und das epidemiologische Umfeld berücksichtigt werden müssen. *Ein Schutz gegen canines Parvovirus Typ 2a, 2b und 2c wurde mittels Infektionsversuch (Typ 2b) oder Serologie (Typen 2a und 2c) nachgewiesen. **Gegenanzeigen**: Keine. **Nebenwirkungen**: Unmittelbar nach der Injektion kann häufig eine leichte Schwellung (≤ 2 cm) an der Injektionsstelle beobachtet werden, die üblicherweise innerhalb von 1 – 6 Tagen verschwindet. Diese kann in manchen Fällen von leichtem Juckreiz, Wärme und Schmerz an der Injektionsstelle begleitet sein. Eine vorübergehende Lethargie sowie Erbrechen können ebenfalls häufig beobachtet werden. Gelegentlich können Reaktionen wie Anorexie, Polydipsie, Hyperthermie, Diarrhö, Muskelzittern, Muskelschwäche und Hautreaktionen an der Injektionsstelle beobachtet werden. Wie bei jedem Impfstoff kann es selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. In solchen Fällen sollte eine geeignete symptomatische Behandlung vorgenommen werden. Verschreibungspflichtig. [Okt 2017] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Eurican® DAPPi: Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionssuspension, für Hunde. **Zusammensetzung:** Eine Dosis (1 ml) enthält: Lyophilisat: attenuiertes Staupevirus (Stamm BA5) $10^{4,0-6,0}$ $GKID_{50}$* attenuiertes canines Adenovirus (Stamm DK13) $10^{2,5-6,3}$ $GKID_{50}$*, attenuiertes canines Parvovirus (Stamm CAG2) $10^{6,9-7,1}$ $GKID_{50}$*, attenuiertes canines Parainfluenza-Virus Typ 2 (Stamm CGF 2004/57) $10^{6,7-7,1}$ $GKID_{50}$*. *$GKID_{50}$: Gewebekulturinfektiöse Dosis 50%. Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke 1 ml. Beigefarbenes bis hellgelbes Lyophilisat und farblose Injektionslösung. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung von Hunden zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das canine Staupevirus (CDV) verursacht werden. Zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das Hepatitis contagiosa canis-Virus (CAV) verursacht werden. Zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei einer Erkrankung der Atemwege, die durch das canine Adenovirus Typ 2 (CAV-2) verursacht wird. Zur Verhinderung von Mortalität, klinischen Symptomen und viraler Ausscheidung, die durch das canine Parvovirus (CPV)* verursacht werden. Zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei Infektionen mit caninem Parainfluenza-Virus Typ 2 (CPiV). Beginn der Immunität: nach 2 Wochen gegen alle Stämme. Dauer der Immunität: mindestens 1 Jahr nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung gegen alle Stämme. Aktuell verfügbare Daten von Infektionsversuchen und Serologie belegen einen Schutz gegen Staupe-, Adeno- und Parvovirus* über 2 Jahre nach erfolgter Grundimmunisierung und erster Wiederholungsimpfung nach einem Jahr. Eine Anpassung des Impfschemas dieses Tierimpfstoffs muss fallweise entschieden werden, wobei die Impfhistorie des Hundes und das epidemiologische Umfeld berücksichtigt werden müssen. *Ein Schutz gegen canines Parvovirus Typ 2a, 2b und 2c wurde mittels Infektionsversuch (Typ 2b) oder Serologie (Typen 2a und 2c) nachgewiesen. **Gegenanzeigen**: Keine. **Nebenwirkungen**: Unmittelbar nach der Injektion kann häufig eine leichte Schwellung (≤ 2 cm) an der Injektionsstelle beobachtet werden, die üblicherweise innerhalb von 1 – 6 Tagen verschwindet. Diese kann in manchen Fällen von leichtem Juckreiz, Wärme und Schmerz an der Injektionsstelle begleitet sein. Eine vorübergehende Lethargie sowie Erbrechen können ebenfalls beobachtet werden. Gelegentlich können Reaktionen wie Anorexie, Polydipsie, Hyperthermie, Diarrhö, Muskelzittern, Muskelschwäche und Hautreaktionen an der Injektionsstelle beobachtet werden. Wie bei jedem Impfstoff kann es selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. In solchen Fällen sollte eine geeignete symptomatische Behandlung vorgenommen werden. Verschreibungspflichtig. [Okt 2017] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Eurican® DAP-Lmulti: Lyophilisat und Suspension zur Herstellung einer Injektionssuspension für Hunde. **Zusammensetzung**: Eine Dosis Lyophilisat enthält: Attenuiertes Staupevirus (Stamm BA5) $10^{4,0-6,0}$ $GKID_{50}$*. Attenuiertes canines Adenovirus Typ 2 (Stamm DK13) $10^{2,5-6,3}$ $GKID_{50}$*. Attenuiertes canines Parvovirus Typ 2 (Stamm CAG2) $10^{6,9-7,1}$ $GKID_{50}$*. *$GKID_{50}$: Gewebekulturinfektiöse Dosis 50%. Eine Dosis Suspension enthält: *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Canicola (Stamm 16070), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*. *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Icterohaemorrhagiae (Stamm 16069), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*. *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Grippotyphosa (Stamm Grippo Mal 1540), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*.*≥ 80% Schutz im Hamstertest. **Anwendungsgebiete**: Aktive Immunisierung von Hunden: zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das canine Staupevirus (CDV) verursacht werden, zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das Hepatitis contagiosa canis-Virus (CAV) verursacht werden, zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei einer Erkrankung der Atemwege, die durch das canine Adenovirus Typ 2 (CAV-2) verursacht wird, zur Verhinderung von Mortalität, klinischen Symptomen und viraler Ausscheidung, die durch das canine Parvovirus (CPV)* verursacht werden, zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei Infektionen mit caninem Parainfluenza-Virus Typ 2 (CPiV), zum Schutz vor Mortalität, klinischen Symptomen, Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae Serovar Icterohaemorrhagiae verursacht werden, zum Schutz vor Mortalität** und klinischen Symptomen, und zur Verringerung von Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira kirschneri* Serogruppe Grippotyphosa Serovar Grippotyphosa verursacht werden, zum Schutz vor Mortalität, klinischen Symptomen, Infektion der Niere, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedlung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae Serovar Copenhageni*** verursacht werden. Beginn der Immunität: nach 2 Wochen gegen alle Stämme. Dauer der Immunität: mindestens 1 Jahr nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung gegen alle Stämme. Aktuell verfügbare Daten von Infektionsversuchen und Serologie belegen einen Schutz gegen Staupe-, Adeno- und Parvovirus* über 2 Jahre nach erfolgter Grundimmunisierung und erster Wiederholungsimpfung nach einem Jahr. Eine Anpassung des Impfschemas dieses Tierimpfstoffs muss fallweise entschieden werden, wobei die Impfhistorie des Hundes und das epidemiologische Umfeld berücksichtigt werden müssen. *Ein Schutz gegen canines Parvovirus Typ 2a, 2b und 2c wurde mittels Infektionsversuch (Typ 2b) oder Serologie (Typen 2a und 2c) nachgewiesen. **Bei *Leptospira* Canicola und Grippotyphosa trat keine Mortalität bei dem Infektionsversuch zur Bestimmung der Dauer der Immunität auf. ***Bei *Leptospira* Copenhageni wurde die Dauer der Immunität nicht bestimmt. **Gegenanzeigen**: Keine. **Nebenwirkungen**: Eine leichte Schwellung (≤ 2 cm) an der Injektionsstelle kann häufig unmittelbar nach der Injektion beobachtet werden. Diese verschwindet üblicherweise innerhalb von 1 – 6 Tagen. Sie kann in manchen Fällen von leichtem Juckreiz, Wärme und Schmerz an der Injektionsstelle begleitet sein. Eine vorübergehende Lethargie sowie Erbrechen können ebenfalls beobachtet werden. Anorexie, Polydipsie, Hyperthermie, Diarrhö, Muskelzittern und Schwäche sowie Hautreaktionen an der Injektionsstelle können gelegentlich beobachtet werden. Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, wie bei jedem Impfstoff, selten vor. In solchen Fällen sollte eine geeignete symptomatische Behandlung vorgenommen werden. Verschreibungspflichtig. [Jan 2018] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Eurican® DAPPi-Lmulti: Lyophilisat und Suspension zur Herstellung einer Injektionssuspension für Hunde. **Zusammensetzung:** Eine Dosis Lyophilisat enthält: Attenuiertes Staupevirus (Stamm BA5) $10^{4,0-6,0}$ $GKID_{50}$*. Attenuiertes canines Adenovirus Typ 2 (Stamm DK13) $10^{2,5-6,3}$ $GKID_{50}$*. Attenuiertes canines Parvovirus Typ 2 (Stamm CAG2) $10^{6,9-7,1}$ $GKID_{50}$*. Attenuiertes canines Parainfluenza-Virus Typ 2 min. $10^{6,7-7,1}$ $GKID_{50}$*. (Stamm CGF 2004/75). *$GKID_{50}$: Gewebekulturinfektiöse Dosis 50%. Eine Dosis (1 ml) Suspension enthält: *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Canicola (Stamm 16070), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447**. *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Icterohaemorrhagiae (Stamm 16069), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447**. *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Grippotyphosa (Stamm Grippo Mal 1540), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*. **≥ 80% Schutz im Hamstertest. Aussehen: Beige bis hellgelbes Lyophilisat und opaleszente, homogene Suspension. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung von Hunden: zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das canine Staupevirus (CDV) verursacht werden, zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das Hepatitis contagiosa canis-Virus (CAV) verursacht werden, zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei einer Erkrankung der Atemwege, die durch das canine Adenovirus Typ 2 (CAV-2) verursacht wird, zur Verhinderung von Mortalität, klinischen Symptomen und viraler Ausscheidung, die durch das canine Parvovirus (CPV)* verursacht werden, zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei Infektionen mit caninem Parainfluenza-Virus Typ 2 (CPiV), zum Schutz vor Mortalität, klinischen Symptomen, Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae Serovar Icterohaemorrhagiae verursacht werden, zum Schutz vor Mortalität** und klinischen Symptomen, und zur Verringerung von Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira kirschneri* Serogruppe Grippotyphosa Serovar Grippotyphosa verursacht werden, zum Schutz vor Mortalität, klinischen Symptomen, Infektion der Niere, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedlung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae Serovar Copenhageni*** verursacht werden. Beginn der Immunität: nach 2 Wochen gegen alle Stämme. Dauer der Immunität: mindestens 1 Jahr nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung gegen alle Stämme. Aktuell verfügbare Daten von Infektionsversuchen und Serologie belegen einen Schutz gegen Staupe-, Adeno- und Parvovirus* über 2 Jahre nach erfolgter Grundimmunisierung und erster Wiederholungsimpfung nach einem Jahr. Eine Anpassung des Impfschemas dieses Tierimpfstoffs muss fallweise entschieden werden, wobei die Impfhistorie des Hundes und das epidemiologische Umfeld berücksichtigt werden müssen. *Ein Schutz gegen canines Parvovirus Typ 2a, 2b und 2c wurde mittels Infektionsversuch (Typ 2b) oder Serologie (Typen 2a und 2c) nachgewiesen. **Bei *Leptospira* Canicola und Grippotyphosa trat keine Mortalität bei dem Infektionsversuch zur Bestimmung der Dauer der Immunität auf. ***Bei *Leptospira* Copenhageni wurde die Dauer der Immunität nicht bestimmt. **Gegenanzeigen:** Keine. **Nebenwirkungen:** Eine leichte Schwellung (≤ 2 cm) an der Injektionsstelle kann häufig unmittelbar nach der Injektion beobachtet werden. Diese verschwindet üblicherweise innerhalb von 1 – 6 Tagen. Sie kann in manchen Fällen von leichtem Juckreiz, Wärme und Schmerz an der Injektionsstelle begleitet sein. Eine vorübergehende Lethargie sowie Erbrechen können ebenfalls beobachtet werden. Anorexie, Polydipsie, Hyperthermie, Diarrhö, Muskelzittern und Schwäche sowie Hautreaktionen an der Injektionsstelle können gelegentlich beobachtet werden. Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, wie bei jedem Impfstoff, selten vor. In solchen Fällen sollte eine geeignete symptomatische Behandlung vorgenommen werden. Verschreibungspflichtig. [Jan 2018] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

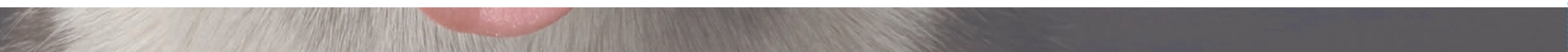
Eurican® Lmulti: Injektionssuspension für Hunde. **Zusammensetzung:** Eine Dosis (1 ml) enthält: *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Canicola (Stamm 16070), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*. *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Icterohaemorrhagiae (Stamm 16069), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*. *Leptospira interrogans* Serogruppe und Serovar Grippotyphosa (Stamm Grippo Mal 1540), inaktiviert, Aktivität gemäß Ph.Eur. 447*. *≥ 80% Schutz im Hamstertest. Opaleszente, homogene Suspension. **Anwendungsgebiete**: Aktive Immunisierung von Hunden zum Schutz vor Mortalität, klinischen Symptomen, Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae Serovar Icterohaemorrhagiae verursacht werden, Schutz vor Mortalität* und klinischen Symptomen, und Verringerung von Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Canicola Serovar Canicola verursacht werden, Schutz vor Mortalität* und Verringerung von klinischen Symptomen, Infektion, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedelung und Nierenschäden, die durch *Leptospira kirschneri* Serogruppe Grippotyphosa Serovar Grippotyphosa verursacht werden, zum Schutz vor Mortalität, klinischen Symptomen, Infektion der Niere, bakterieller Ausscheidung, Nierenbesiedlung und Nierenschäden, die durch *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae Serovar Copenhageni** verursacht werden. Beginn der Immunität: nach 2 Wochen gegen alle Stämme. Dauer der Immunität: mindestens 1 Jahr nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung gegen alle Stämme. *Bei *Leptospira* Canicola und Grippotyphosa trat keine Mortalität bei dem Infektionsversuch zur Bestimmung der Dauer der Immunität auf. **Bei *Leptospira* Copenhageni wurde die Dauer der Immunität nicht bestimmt. **Gegenanzeigen**: Keine. **Nebenwirkungen**: Eine leichte Schwellung (≤ 2 cm) an der Injektionsstelle kann häufig unmittelbar nach der Injektion beobachtet werden. Diese verschwindet üblicherweise innerhalb von 1 – 6 Tagen. Sie kann in manchen Fällen von leichtem Juckreiz, Wärme und Schmerz an der Injektionsstelle begleitet sein. Eine vorübergehende Lethargie sowie Erbrechen können ebenfalls beobachtet werden. Anorexie, Polydipsie, Hyperthermie, Diarrhö, Muskelzittern und Schwäche sowie Hautreaktionen an der Injektionsstelle können gelegentlich beobachtet werden. Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, wie bei jedem Impfstoff, selten vor. In solchen Fällen sollte eine geeignete symptomatische Behandlung vorgenommen werden. Verschreibungspflichtig. [Jan 2018] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Eurican® P forte: Injektionssuspension, für Hunde. **Zusammensetzung:** Eine Dosis zu 1 ml Impfstoff enthält: attenuiertes caninen Parvovirus (Stamm 780916) $10^{5,5}$ bis $10^{7,2}$ $GKID_{50}$ (Wirtssystem: Katzennierenzelllinie CrFK). **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung von Hundewelpen zur Intensiv- und Frühprophylaxe im Alter von 6 bis 12 Wochen gegen Parvovirose bei Vorhandensein maternaler Antikörper, um Mortalität und klinische Symptome durch Parvovirusinfektionen zu verhindern und die Virusausscheidung zu reduzieren. Beginn der Immunität: 7 Tage nach der ersten Injektion von Eurican P forte. Dauer der Immunität: 1 Jahr nach vollständiger Grundimmunisierung. **Gegenanzeigen:** Nicht intravenös injizieren. Kranke sowie mit Ekto- oder Endoparasiten befallene Tiere sind nicht zu impfen. **Nebenwirkungen:** Die Impfung kann in sehr seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen, die symptomatisch zu behandeln sind. Verschreibungspflichtig. [Okt 2017] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Eurican® Herpes 205: Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Emulsion zur Injektion. **Zusammensetzung**: **Wirkstoff:** Dosis zu 1 ml: Canines Herpesvirus (Stamm F205) Antigene 0,3 bis 1,75 µg* **Adjuvans:** Dünnflüssiges Paraffin 224,8 bis 244,1 mg. *in µg des gB Glykoproteins. Lyophilisat: weißes Pellet. Lösungsmittel: homogene weiße Emulsion. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung von Hündinnen, um bei Welpen durch passive Immunität Mortalität, klinische Erkrankung und Läsionen, die durch Infektionen mit dem caninen Herpesvirus in den ersten Lebenstagen hervorgerufen werden, zu verhindern. **Gegenanzeigen:** Keine. **Nebenwirkungen:** Die Impfung selbst kann häufig eine vorübergehende Schwellung an der Injektionsstelle verursachen. Diese Reaktionen klingen normalerweise innerhalb einer Woche wieder ab. Überempfindlichkeitsreaktionen sind möglich. Diese sind allerdings selten und sollten entsprechend symptomatisch behandelt werden. **Besondere Warnhinweise**: Eine versehentliche Injektion ist gefährlich. Verschreibungspflichtig. [Okt 2017] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Merilym3: Injektionssuspension für Hunde. **Zusammensetzung:** Eine Dosis (1 ml) enthält: **Arzneilich wirksame Bestandteile:** *Borrelia burgdorferi sensu lato*, inaktiviert: *Borrelia garinii* RP ≥ 1*, *Borrelia afzelii* RP ≥ 1*, *Borrelia burgdorferi sensu stricto* RP ≥ 1*. **Adjuvans:** Aluminium (als Hydroxid) 2 mg. **Sonstige Bestandteile:** Formaldehyd max. 0,5 mg/ml. *RP = Relative Wirksamkeit im ELISA Test: verglichen mit dem Referenzserum, das von Mäusen stammt, die mit einer Impfstoffcharge geimpft wurden, die sich bei der Zieltierart als wirksam erwiesen hat. Rosa bis weiße Flüssigkeit mit weißem Sediment, das sich leicht auflöst, wenn der Inhalt geschüttelt wird. **Anwendungsgebiete:** Zur aktiven Immunisierung von Hunden ab einem Alter von 12 Wochen zur Induktion einer anti-OspA Antikörperantwort gegen *Borrelia spp.* (*B. burgdorferi sensu stricto, B. garinii* und *B. afzelii*). Die Verringerung der Übertragung der Borrelien ist nur unter Laborbedingungen nach einer Testinfektion mit Freilandzecken (gesammelt in einer mit Borrelien belasteten Region) untersucht worden. Unter diesen Bedingungen wurde gezeigt, dass bei geimpften Hunden im Gegensatz zu ungeimpften Hunden keine Borrelien aus der Haut isoliert werden konnten. Die Verringerung der Übertragung der Borrelien von der Zecke auf den Wirt wurde nicht quantifiziert. Eine Korrelation zwischen der Übertragung der Borrelien und einem spezifischen Antikörpertiter konnte nicht gezeigt werden. Die Wirksamkeit des Impfstoffs gegen eine Infektion, die zu einer klinischen Erkrankung führt, wurde nicht untersucht. Beginn der Immunität: 1 Monat nach Grundimmunisierung Dauer der Immunität: 1 Jahr nach Grundimmunisierung. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei fieberhafter Allgemeinerkrankung. Nicht anwenden bei kranken Tieren, die zusätzliche Leiden, starken Parasitenbefall und/oder einen schlechten Allgemeinzustand aufweisen. Nicht anwenden bei vermuteter oder bestätigter klinischer Lyme Borreliose. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen, dem Adjuvans oder einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Die Impfung kann eine vorübergehende Erhöhung der Körpertemperatur (bis zu 1,5 °C) hervorrufen. In seltenen Fällen (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren) können vorübergehende Schwellungen an der Injektionsstelle mit einem Durchmesser bis zu 7 cm über bis zu 5 Tagen festgestellt werden. In sehr seltenen Fällen (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte) wurden auch größere Schwellungen (bis zu 15 cm Durchmesser) beobachtet. In sehr seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die eine entsprechende symptomatische Behandlung erfordern. Verschreibungspflichtig. [Okt 2017] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**

Rabisin®, Injektionssuspension, für Hunde, Katzen, Marderartige, Pferde, Rinder und Schafe. **Zusammensetzung:** Eine Dosis zu 1 ml Impfstoff enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: inaktiviertes Tollwutvirus (Virus fixe, Stamm G52), Glykoproteine ≥ 1 I.E. (Wirtssystem: Hamsterembryozelllinie). **Adjuvans:** Aluminium (als Hydroxid) 1,7 mg. Aussehen: homogen, opaleszent. **Anwendungsgebiete:** Zur aktiven Immunisierung von Hunden, Katzen, Marderartigen, Pferden, Rindern und Schafen gegen Tollwut. Die Impfung verhindert Erkrankung und Mortalität. Beginn der Immunität: Hund und Pferd: zwei Wochen nach Abschluss der Grundimmunisierung; Rind: drei Wochen nach Abschluss der Grundimmunisierung; Katze, Marderartige und Schafe: 1 Monat nach Abschluss der Grundimmunisierung. Dauer der Immunität: für Hund und Katze: nach der Grundimmunisierung 1 Jahr, danach 3 Jahre. Für Pferd, Rind, Schaf und Marderartige: mindestens 1 Jahr. **Gegenanzeigen:** Kranke sowie mit Ekto- bzw. Endoparasiten befallene Tiere sind nicht zu impfen. Pferde dürfen nicht subkutan geimpft werden. **Nebenwirkungen:** Die Impfung kann ausnahmsweise eine anaphylaktoide bzw. Überempfindlichkeitsreaktion hervorrufen, die entsprechend symptomatisch behandelt werden sollte. An der Injektionsstelle kann gelegentlich eine Lokalreaktion in Form eines kleinen und vorübergehenden Knötchens auftreten (gewöhnlich mit 2 – 3 cm Durchmesser und nur wenige Tage bestehend). Sollten die Knötchen bei Katzen länger als 4 Wochen bestehen bleiben, wird eine chirurgische Exzision empfohlen. **Wartezeit:** Pferd, Rind, Schaf: Null Tage. Verschreibungspflichtig. [Okt 2017] **Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, 55216 Ingelheim**



Die Boehringer Ingelheim Hundeimpfstoff-Linie

Für risikoadaptiertes Impfen: auf ganzer Linie flexibel

EURICAN	Staupe	Hepatitis contagiosa canis	Parvo-virose	Zwinger-husten (Parainfluenza)	Lepto-spirose
DAP	✔	✔	✔		
DAPPi	✔	✔	✔	✔	
DAP-Lmulti	✔	✔	✔		✔
DAPPi-Lmulti	✔	✔	✔	✔	✔
Lmulti					✔
P forte			✔		

RABISIN	Tollwut
Merilym3	Borreliose
EURICAN Herpes 205	Infektiöses Welpensterben durch CHV-1 Infektion

02-1552-19-D/EUR/191000

Boehringer Ingelheim

EURICAN Impfschema

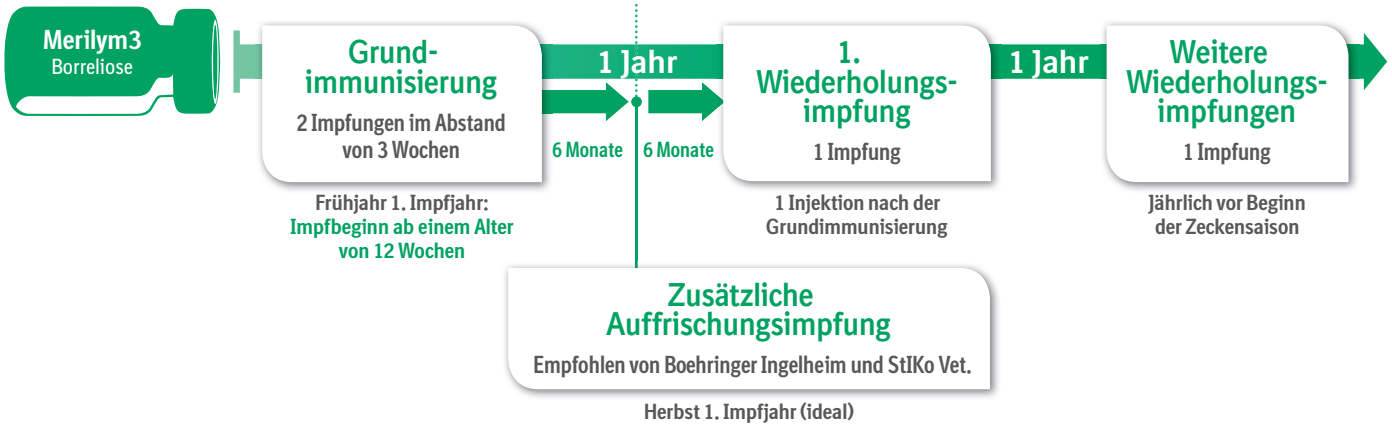
Grundimmunisierung

Impfalter	Core-Komponenten gemäß StIKo Vet[3]	inkl. Zwingerhusten (Parainfluenza)	Tollwut
6 Wochen[a]	P forte	P forte	
8 Wochen	DAP-Lmulti	DAPPi-Lmulti	
12 Wochen	DAP-Lmulti	DAPPi-Lmulti	Rabisin®[b]
16 Wochen[c]	DAP	DAP	
15 Monate	DAP-Lmulti	DAPPi-Lmulti	Rabisin®[b]

Wiederholungsimpfungen

Impfalter	Core-Komponenten gemäß StIKo Vet[3]	inkl. Zwingerhusten (Parainfluenza)	Tollwut
Jährlich[d]	Lmulti	DAPPi-Lmulti	
Jedes 2. Jahr zusätzlich	DAP		
Jedes 3. Jahr zusätzlich			Rabisin®[b]

Merilym3



a) Bspw. bei hohem Infektionsdruck
b) Zeitgleich und ortsgetrennt verabreichen
c) Über die Zulassung hinausgehende Empfehlung der StiKo Vet[1]
d) Die Komponenten D, A und P haben eine Immunitätsdauer von mindestens 2 Jahren.
[3] Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) am Friedrich-Loeffler-Institut, „Leitlinie zur Impfung von Kleintieren“, 4. Auflage, Stand 01.02.2019.

Boehringer Ingelheim